

A-H/0023/2010



Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Geschäftsstelle:
Mauritzstraße 4-6, 48143 Münster
Tel. 0251 /41842-0 Fax 0251 /41842-44
eMail: post@cdu-muenster.de
<http://www.cdu-muenster.de>

An die Bezirksvertretung

Antrag

Verkehrssicherheit an der Kreuzung Davertstraße/Zum Häpper verbessern

In Ergänzung zu der beabsichtigten Planung der Stadtverwaltung für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich der Straßen Davertstraße / "Zum Häpper", wird die Verwaltung gebeten, die Planüberlegungen in der Bezirksvertretung Hiltrup vorzustellen. Dabei soll insbesondere ergänzend dargestellt werden,

- ob und wie künftig Abbiegevorgänge von Bussen in diesem Kreuzungsbereich möglich sind (Darstellung Schleppkurven).

- ob die Sichtbeziehungen für Radfahrer sich durch die Umplanung nachteilig verändern.

Weiter wird die Stadtverwaltung gebeten, die aus der Bürgerschaft vorgeschlagenen Alternativen zu prüfen und zu bewerten:

- Kann durch eine ggü. der bisherigen Planung weitergehenden Aufweitung des Kreuzungsbereichs Davertstraße/Zum Häpper (unter Einbeziehung einer kleineren Teilfläche des Kirchenvorplatzes) die Verkehrssicherheit und der Verkehrsfluss bei Abbiegevorgängen verbessert werden?

- Kann die vorhandene Ampelanlage in den Kreuzungsbereich Davertstraße/Zum Häpper/Deermannstraße verlegt werden, um dort auch für Radfahrer eine bessere Querung zu ermöglichen?

- Kann angrenzend zur Zufahrt von der Davertstraße des Parkplatzes bzw. Festplatzes ein Zebrastreifen als weitere Querungsmöglichkeit ergänzt werden?

- Können durch eine Aufplasterung des Kreuzungsbereichs Davertstraße/Zum Häpper/Deermannstraße sinnvolle Effekte für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit geschaffen werden?

- Kann mit der bislang vorgelegten Planung tatsächlich ein signifikanter Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geleistet werden?

Begründung:

Im Jahr 2004 hat die Bezirksvertretung Hiltrup einen Rundgang durch Amelsbüren mit mobilitätsbeeinträchtigten Menschen und den weiteren Fachstellen der Verwaltung unternommen und im Ergebnis eine Reihe von Verbesserungen veranlasst. Eine der wesentlichen Ergebnisse war es, in der engen Ortsdurchfahrt Amelsbürens (Davertstraße zwischen Emmerbach und Haus Nr. 40, "Altes Gasthaus Freitag") zumindest eine Straßenseite möglichst durchgängig für Menschen mit Behinderungen passierbar zu machen, um eine durchgängige Verbindung zwischen Dortmund-Ems-Kanal - Emmerbach - bis ins Ortszentrum zu ermöglichen. Die heute einzig verbliebene Engstelle, die einer durchgängigen Passierbarkeit entgegensteht, befindet sich vor dem Haus Nr. 28 (Gaststätte "Zur Alten Post").

Im Sommer 2010 hatten mehrere Bürger eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich (insbs. für Grundschüler aus dem Wohngebiet Derkskamp, Landsberger Straße etc. auf dem Weg zur Davert-Grundschule) erbeten, die die Stadtverwaltung mit einer Verbreiterung des Gehweges von 70 bis 80 Zentimetern Breite heute auf etwa 150 bis 160 Zentimeter beantwortet hat. Dabei soll eine Stellfläche der früheren Bushaltestelle auf der gegenüberliegenden Seite entfallen, um ausreichenden Raum für Abbiegevorgänge zu erhalten.

Daraufhin hatten sich mehrere Anlieger zusammengeschlossen und Kritik an dieser vorgelegten Planung ausgedrückt: Die Verkehrssicherheit sei grundsätzlich gegeben, da in der Vergangenheit keine Unfälle in diesem Bereich bekannt seien; die Sichtbeziehungen für Radfahrer würden sich durch die Veränderung verschlechtern; ein wegfallender Parkplatz schwäche den Standort für die umliegenden Geschäfte; eine Verschwenkung des Straßenverlaufs würde das Problem nicht lösen, sondern nur verlagern. Um eine verantwortliche Abwägungsentscheidung in der Bezirksvertretung Hiltrup treffen zu können, wird die Stadtverwaltung gebeten, die oben aufgeführten Punkte zu prüfen und der Bezirksvertretung Hiltrup zur Entscheidung vorzulegen.

- Fraktionsvorsitzender -

die Fraktion -